

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 10 (1912)

**Artikel:** Lenz  
**Autor:** Frey, Adolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-750676>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

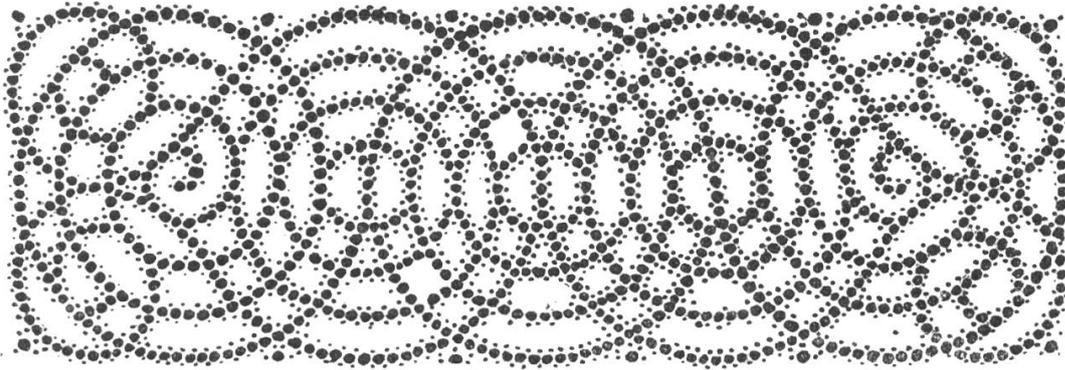
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# LENZ

Von ADOLF FREY

\*

## JUNGER WALD

Der junge Wald ist ein grüner Rausch,  
Aus dem Becher des Frühlings getrunken;  
Mein wintermüdes Auge saugt  
Die blitzenden Blätterfunken.

Die Quelle schürzt ihr silbern Gewand  
Und springt den Reigen am Hange;  
Die Kronen sprudeln übervoll  
Vom sprühenden Drosselsange.

O wüsst' ich, wo du einsam gehst  
An den sprossenden Wälderlehnen!  
Die webenden Gründe hauchen und wehn  
Und bringen mir dein Sehnen.

\*

## AN DIE NACHTIGALL

Breite, Nachtigall, die Flügel  
Fernher über Trift und Hügel  
Und mein Heimatland entlang  
Ströme seligen Gesang!

Komm, beseele unsre Wälder!  
Schluchze über Furt und Felder!  
Schauernd trinkt das Nachtgefilde,  
Wenn dein tiefes Lied erquillt.

Deine Stimmen zücken, zünden  
Aus den Wäldern, aus den Gründen,  
Und wer in die Nächte lauscht,  
Atmet wundersam berauscht.

Unsre Seelen werden reicher,  
Unsre Lieder tiefer, weicher:  
Klingendeachteinsamkeit  
Löst das Lied und löst das Leid.

